

Tanz eröffnet neue Perspektiven

Die **Bandu Wijesooriza Tanzschule** aus Sri Lanka begeistert 700 Zuschauer

AACHEN. AUS der Maria-Montessori-Gesamtschule dringen rhythmische Trommelklänge. Als der Vorhang fällt, beginnt ein musikalisches Spektakel der Sonderklasse. Die Kinder und Jugendlichen der srilankanischen Bandu Wijesooriza Tanzschule tanzen, als gäbe es keinen Morgen. Akrobatische Einlagen gepaart mit traditionellen Masken und Kostümen nehmen rund 700 Zuschauer mit auf eine Reise in ein Land zwischen Moderne und Tradition - Sri Lanka.

Die Tänzer entführen eine Zeit der Götter und Dämonen. In eine Zeit, in der Krankheiten mit Magie bekämpft und Götter mit besonderen Ritualen verehrt wurden. Die Jüngste unter ihnen ist gerade zwölf Jahre alt und seit sechs Wo-

chen mit ihren Mitschülern in Europa auf Tour. Shashikala besucht seit sechs Jahren täglich die Tanzschule. Die Schritte und Gesten der jungen Frau sind genau vorgegeben und erinnern an Ballett.

Seit sechs Jahren ermöglicht das in Hamburg ins Leben gerufene Projekt der Kinderkulturkarawane Kindern und Jugendlichen aus Ländern des Südens sich international mit ihrem kulturellen Reichtum zu präsentieren. „Die kreativen Begegnungen zwischen Kindern und Jugendlichen unterschiedlicher kultureller Hintergründe erleichtern den Zugang zur Vielfalt der Kulturen und verändert zudem den Blickwinkel auf die Dritte Welt“, erläutert Veronica Vukasovic, Projektleitung des

Aachener Bildungsprojektes „Menschen fairbinden“. Die Kinderkulturkarawane macht mit ihrer Arbeit deutlich, welche Kraft und Energie in Kultur steckt. „Kinder und Jugendliche, die dies von klein an mit auf dem Weg bekommen, entwickeln eine tolerantere und weltoffenere Sichtweise“, sagt Vukasovic. Auch das Leben der Kinder und Jugendlichen in den beteiligten Projekten hat sich radikal verändert. Mit Theater, Tanz und Musik entwinden sie sich traditionellen Zwängen des oft durch Pflichten und Gebote gekennzeichneten Alltags. Das Tanzen hat ihnen ein neues Selbstbewusstsein gegeben und eröffnet ihnen Perspektiven für die Zukunft. (sta)

21-10-2006 Aachener Zeitung